

Liebe Freunde der Bürgerstiftung Halle,

egal ob Sie in die Ferne schweifen oder mit uns auf der Würfelwiese den Mittwochabend verbringen (zum Beispiel) – wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Carillonkonzert am letzten Sonntag im Juli

Auf dem halleschen Markt sitzen und ein Konzert von Europas größtem Glockenspiel erleben – das geht das nächste Mal am 30. Juli, einem Sonntag, um 16 Uhr. In Erinnerung an den Tag der Turmweihe des Roten Turms am 23. Juli 1506 laden das Stadtmuseum Halle und der „Förderkreis Glockenspiel Roter Turm“ im Förderverein für das Stadtmuseum gemeinsam mit der Bürgerstiftung Halle zum Carillonkonzert ein.

Wilhelm Ritter, Organist und Carillonneur an der Karlskirche in Kassel, bringt die Glocken zum Klingen und ist auch zu sehen: Es wird eine Live-Übertragung auf einer LED-Leinwand von seinem Spiel geben. Für einige Sitzplätze auf dem Markt sorgen wir, gerne können Sie sich auch selbst Sitzgelegenheiten (Decke oder Klappstuhl) mitbringen. Die LED-Wand und die Stühle werden von der Thalia-Buchhandlung gefördert und entgegenkommend bereitgestellt und aufgebaut von der Veranstaltungstechnik Halle GmbH.

Wir bitten nach dem Konzert um eine Spende für dieses und weitere Glockenspielkonzerte.

Singen auf der Würfelwiese

Seit Anfang Mai singen wir wieder jeden Mittwoch auf der Würfelwiese (Nähe AOK-Gebäude) von 17 bis 18 Uhr gemeinsam unter freiem Himmel und wir staunen (und es freut uns auch sehr!) wie viele Menschen auch in diesem Jahr (zum Teil auch das erste Mal) den Weg zu uns finden. Das Singen findet noch bis Ende September statt.

Thomas Piontek, einer der Musiker von der Würfelwiese, lädt inzwischen auch in Weißenfels zum gemeinsamen Singen ein. Hier trifft man sich jede Woche Montag um 17 Uhr auf dem Saalebalkon. Wer also an einem Montag in Weißenfels ist, kann die Liederhefte von der Würfelwiese gleich mitbringen – sie werden auch hier genutzt.



Seit vergangener Woche lädt auch die Bürgerstiftung Stuttgart jeden Donnerstag zum gemeinsamen Singen auf dem Schlossplatz. Damit folgt nun die vierte Bürgerstiftung (nach Braunschweig und Leipzig) unserem Beispiel.

Was für Talente!

Der Hauptsaal im Stadthaus war am 14. Mai bis auf den letzten Platz gefüllt – auf dem Programm stand ein besonderes Konzert: Musiker der Staatskapelle musizierten gemeinsam mit ihren Kindern. Fast 40 Musikerinnen und Musiker – groß und klein – standen unter dem Motto "Was für Talente! 4. Kammermusik extra" auf der Bühne und zeigten eindrucksvoll ihr Können. Ein Konzertbesucher schrieb uns im Nachhinein: „Ein Höhepunkt im halleschen Konzertleben.“ Dem können wir uns nur anschließen.



Alle Musiker spielten zusammen für einen guten Zweck – mehr als 1.000 Euro kamen für "Halle hat Talent" zusammen. Herzlichen Dank dafür! Seit fast 10 Jahren hilft die Bürgerstiftung halleschen Kindern ihre Talente zu entdecken, denn wir sind der Meinung: Jedes Kind hat Begabungen – aber nicht alle Kinder haben die Möglichkeit überhaupt ihren Interessen nachzugehen und eigene Fähigkeiten zu entdecken. Manche Kinder brauchen gezielte Hilfe, um ihr Begabung zu entfalten. Unsere neuesten Patenkinder sind vier Mädchen, die mit Unterstützung des Hallesches Eissportclub e. V. (HEC) mit Leidenschaft trainieren können.

Zur Nachahmung empfohlen

Steffen Patzschke, einer der Gründungstifter der Bürgerstiftung Halle, hat sich zu seinem 50. Geburtstag Spenden für "Max geht in die Oper" gewünscht. 1.027 Euro kamen zusammen. Unser Dank geht an alle Spenderinnen und Spender. Wenn auch bei Ihnen ein Fest bevorsteht – ob Geburtstag, Goldene Hochzeit oder Firmenjubiläum – und Sie gemeinsam mit Ihren Gästen Projekte der Bürgerstiftung unterstützen möchten, melden Sie sich gern bei uns.

Drei Mal Max vor der Sommerpause

Die Ausflüge unserer Maxe vor den Sommerferien führten die Kinder und ihre Paten ins Landesmuseum für Vorgeschichte und auf die Peißnitzinsel. Auch ein Ausflug auf den Spuren der Romantiker gemeinsam mit dem KinderKunstForum e.V. stand auf dem Programm – an der Saale entlang, mit Blick auf die Burg Giebichenstein, einem Picknick mit Aussicht, hoch und runter zur Jahnhöhle und hinauf zur Eichendorffbank, den Horizont im Blick. Eine Kulturpatin hat den Ausflug in einem Filmchen festgehalten:

<https://www.youtube.com/watch?v=QjrR5R4u2No>



Hallescher IT-Dienstleister GISA unterstützt Kulturpatenprojekt

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich seit vielen Jahren bei „Max geht in die Oper“. So auch einige Mitarbeiter der GISA GmbH: Seit dem Jahr 2012 sind sie Kulturpaten und haben jedes Jahr ein Patenkind – ihren persönlichen Max – begleitet. GISA unterstützt „Max geht in die Oper“ auf verschiedene Arten – zum einen hilft das Unternehmen bei der Werbung neuer Paten im Unternehmen, zum anderen unterstützen sie das Projekt finanziell mit einem Sponsoring. Beide Unterstützungswege helfen der Bürgerstiftung, dass mehr hallesche Kinder Teil von „Max geht in die Oper“ sein können und mit jedem Ausflug ein Stückchen über sich hinaus wachsen.



Max macht Oper

Upcycling – Zirkus – Theater spielen – Comics zeichnen – Textiles Gestalten – Bildende Kunst. Die künstlerische Bandbreite von „Max macht Oper“ ist groß. Auch in diesem Schuljahr konnten wir zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern an Kindereinrichtungen in Halle-Neustadt, auf der Silberhöhe und in Halle-Ost Kindern zeigen, welche kreativen Kräfte in Kindern stecken.

Die Drittklässler der Grundschule Kastanienallee haben beispielsweise ihr Klassenzimmer mit dem Zelt vom Zirkus Klatschmohn getauscht und konnten sich eine Woche mit den Zirkusartisten im Jonglieren, der Clownerie, Trapezartistik und Manegenpräsenz ausprobieren – und bei der Aufführung am Ende der Projektwoche sind wir nicht nur vor Sommerhitze fast geschmolzen. Ermöglicht wurde diese Zirkuswoche durch Spenden, die bei dem Benefizgolfturnier „6. Mitteldeutscher Sommercup“ gesammelt wurden. Gemeinsam mit Partnern unterstützen die Veranstalter die Bürgerstiftung seit vielen Jahren: Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung, Weisenburger Bau und Grund, Rademacher Immobilien, Sachsen Bank und Axa Versicherung überbrachten 3.700 Spendeneuro.



In der ersten Woche der Sommerferien waren vier Künstlerinnen und ein Künstler zu Gast im Hort Am Kirchteich. Die Kinder konnten aus verschiedenen Angeboten wählen, mit welchen Materialien und Ideen sie die Woche verbringen wollten. Barbara Šalamoun zeichnete mit den Kindern Comics, Inga Becker und Suse Kaluza haben alte und kaputte Geräte gesammelt, um daraus mit den Kindern eine Wundermaschine zu bauen, und Björn Hermann und Rebekka Rauschhardt haben mit den Kindern Kleider, Kissen, Hosen und Accessoires genäht, die am Ende der Woche in einer Modenschau präsentiert wurden. Ermöglicht wurde das Projekt durch das Förderprogramm "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung", das vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung finanziert und vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) koordiniert wird.



Gute Vorsätze

Die Guten Vorsätze 2017 nehmen Form an.

Halle-Ost: Ein Lehmbackofen ist auf der Brache in der Landsberger Straße entstanden. **Heide-Nord:** Die Bildungslaupe bei den Bunten Beeten steht und kann genutzt werden. **Südliche Innenstadt:** Die Viertklässler der Johanneschule sind stolz auf ihre Schulhofmauer, die sie – inspiriert durch Keith Haring – bemalt haben. **Peißnitz:** Regelmäßig finden Seilabenteuer statt. **Kröllwitz:** Auf dem Kröllwitzer Kirchberg wurde das Brunnenfundament gesetzt.

Medizinerviertel: An vielen Ecken der Fosterstraße blüht es bunt – sowohl aus Blumenkübeln als auch aus Dosen. **Neustadt:** Einer der jüngsten Stadtteilgärten in Halle entsteht auf der Brachfläche an der Muldestraße.



Freiwilligentag

Am 16. September findet der diesjährige Freiwilligentag statt. Räumen, Malern, Nähen, Miteinander sein – auf der Webseite des Freiwilligentags finden Sie Aktionen zum Mitmachen oder können auch gern weitere Mitmachaktionen bewerben: <http://www.freiwilligentag-halle.de>



Bildung im Vorübergehen: Künstler und Geistliche

Er war zunächst Karikaturist, dann Maler und Bauhaus-Lehrer. Bekannt ist Lyonel Feininger für seine prismatisch abstrahierten Gemälde mit Motiven der Thüringer Landschaft, von Schiffen und der Ostsee. Von 1929 bis 1931 weilte der Künstler in Halle und schuf elf Gemälde, welche Plätze und Gebäude der Stadt porträtierten.

Erzbischof von Magdeburg und Mainz, Administrator von Halberstadt, Kurfürst, Reichserzkanzler, Kardinal – der Hohenzoller Markgraf Albrecht von Brandenburg hatte bereits in jungen Jahren viele Ämter inne. Halle wählte er zu seiner Lieblingsresidenz. Er sammelte Reliquien, förderte Künstler seiner Zeit und prägte entscheidend das hallesche Stadtbild. Mit dem Ablasshandel und seiner Prunkliebe wurde er zum Gegenspieler Martin Luthers und Mitauslöser der Reformation.



Der in München geborene jüdische Schriftsteller Lion Feuchtwanger begann seine Karriere als Theaterkritiker. Er schrieb Dramen und Erzählungen. Am bekanntesten jedoch wurde er mit seinen historischen Romanen, in denen er seine eigene Zeit kritisch widerspiegelt. Mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten floh Feuchtwanger nach Frankreich und später nach Amerika, wo sich in seinem Haus die Exilkünstler trafen.

Aus dem Büroleben

Seit Anfang Juli sitzt die Bürgerstiftung Halle mit beiden Büros in der fünften Etage im Haus der Volksbank Halle (Wilhelm-Külz-Straße 2-3). Damit können wir uns jetzt unkompliziert über den Flur Ideen hin- und her-rufen, das Büro im Erdgeschoss gibt es vorerst nicht mehr. Deshalb ist es wichtig: Wenn Sie uns besuchen wollen, melden Sie sich bitte vorher bei uns per Telefon oder Mail.

Seit mehr als zehn Jahren in der Volksbank – tolle Aussichten über die Stadt, keine Mietzahlungen, das hilft uns!

Wer etwas bewegen will, braucht Freunde

Wie Sie in unserem Newsletter lesen, bewegt die Bürgerstiftung in Halle viel. Wenn Sie sich der Idee der Bürgerstiftung Halle verbunden fühlen und die Projekte der Bürgerstiftung und ihre Arbeit in Halle wichtig finden, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Dies ist mit wenigen Schritten einfach auf unserer Webseite möglich: <https://www.buergerstiftung-halle.de/spenden/>



Termine

Bis Ende September 2017 | 17 Uhr | jeden Mittwoch Singen auf der Würfelwiese

30.07.2017 | 16 Uhr | Carillonkonzert vom Roten Turm

24.08.2017 | 11 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Jahnstraße

16.09.2017 | ganztags | Freiwilligentag

Spendenkonto: DE29 8009 3784 0007 1727 37